

Geschäftsführung:
Fachdienst Jugendamt - Verwaltung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 20.11.2018

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE.	Vertreter für Frau Acun-Türkyilmaz
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD	Vertreter für Ratsherrn Siewert
Frau Cordula Bock	Fraktionslos	
Frau Sabine Bomm	Fraktionslos	Vertreterin für Frau Löhr
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos	
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	
Herr Christoph Weiland	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos
Herr Andreas Stach	Bündnis
90/Die Grünen	
Frau Isabell Tamboers	Fraktionslos
Herr Florian Wüllner	FDP

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Marco Malcherek-Schwiderowski
Frau Susanne Sondermann
Frau Doreen Zborowski

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos	entschuldigt
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	
Frau Julia Wilksen	Fraktionslos	entschuldigt

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Jochen Grün	Fraktionslos	entschuldigt
Frau Erika Kiesel	Alternative für	
Lüdenscheid		
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos	
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar	Ditib Lüden-
scheid	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Öffentlichkeit.

2. Anträge der Fraktionen

Bevor über den TOP beraten wird, bittet die Vorsitzende die Mitglieder des JHA um ihr Einverständnis für ein Rederecht aller anwesenden Stellvertreter trotz Anwesenheit des Ausschussmitgliedes. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Die Fraktionen CDU, Die Linke sowie die Ampelkoalition stellen insgesamt fünf Anträge, über die einzeln beraten und abgestimmt werden muss. Die Anträge beziehen sich inhaltlich auf die **Elternbeitragssatzung**, die **Geschwisterkindregelung**, die **Anerkennungspraktikanten** sowie die **Regelung für Pflegefamilien**.

Es handelt sich um folgende Anträge, die als Anlage dem Protokoll beigefügt werden.

Anträge der CDU-Fraktion:

1. Überarbeitung der aktuellen Beitragssatzung und Neufestsetzung der Elternbeiträge in Form einer linearen Beitragsstaffelung

2. Berücksichtigung einer Beitragsermäßigung für Pflegeeltern
3. Geschwisterkindregelung in Form einer Streichung aller Beiträge für Geschwisterkinder

Antrag der Fraktion Die Linke:

Veränderung bei den Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung, und zwar

1. Anhebung der Freibetragsgrenze bei den Elternbeiträgen auf 36.000 € jährlich;
2. Wegfall der vorgesehenen Erhöhung der Geschwisterkindregelung auf 50% des Regelsatzes zum 01.08.2019

Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP (Ampelkoalition):

1. Anhebung der Einkommensbeitragsgrenze auf 25.000 € jährlich;
2. Beitragsermäßigung für Geschwister
3. Schaffung von zusätzlichen Stellen für das Anerkennungspraktikum.

Die Anträge werden in Sachen **Elternbeiträge** von den Fraktionen verlesen. Im Rahmen der Diskussion wird von der CDU-Fraktion dargestellt, dass Anfang 2019 der Entwurf des „neuen“ Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) NRW erwartet wird. Da ein neuer Berechnungsmodus für Kitabeiträge von der Verwaltung nicht ad hoc eingeführt werden kann, wird der Antrag von der CDU-Fraktion nach Befragung durch die Vorsitzende zunächst zurückgenommen. Nach Vorlage des neuen KiBiz NRW wird der Antrag erneut in den Ausschuss eingebracht.

Im Übrigen sind sich alle stimmberechtigten Mitglieder des JHA einig, dass eine Änderung in Sachen Kitabeiträge analog anzuwenden ist auf die Beiträge in der Kindertagespflege und der OGS.

Es kommt zur Abstimmung.

1. Der Antrag der Fraktion Die Linke wird mit 1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung sowie 11 Nein-Stimmen abgelehnt.
2. Der Antrag der Ampelkoalition wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Nach dieser Abstimmung wird der Antrag zur Berücksichtigung einer Beitragsermäßigung für Pflegeeltern von der CDU-Fraktion zurückgezogen. Grundsätzlich sind Pflegeeltern gem. der aktuellen Satzung für Elternbeiträge (Elternbeitragssatzung) vom 05.09.2014 in der Fassung der Zweiten Änderung vom 02.10.2015 eingestuft in der 2. Einkommensstufe – Einkommen bis 25.000 €. Da die Einkommensgrenze gem. der erfolgten Abstimmung auf 25.000 € angehoben werden soll, entfällt ein gesonderter Beschluss zur Berücksichtigung einer Beitragsermäßigung für Pflegeeltern.

Es folgt die Verlesung der Anträge zur **Geschwisterkindregelung**. Auch hierüber wird nach einer vorangehenden Diskussion abgestimmt.

1. Der Antrag der CDU wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung sowie 8 Nein-Stimmen abgelehnt.
2. Der Antrag der Fraktion Die Linke wird mit 1 Ja-Stimme, 3 Enthaltungen sowie 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

3. Der Antrag der Ampelkoalition wird mit 8 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Als nächstes wird der Antrag zur Neuschaffung von Stellen für das **Anerkennungspraktikum** verlesen. Auch hierüber wird nach der Aussprache abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ein gesonderter Beschluss zur **Regelung für Pflegefamilien** ist nicht mehr erforderlich.

3. Haushalt 2019 der Fachdienste des Jugendamtes Vorlage: 239/2018

Es kommt zu einem geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Dem Entwurf des Teilergebnisplans und des Teilfinanzplans für die Produkte der Fachdienste des Jugendamtes wird unter Berücksichtigung der Veränderungen aus der beigefügten Änderungsliste sowie der abgestimmten Anträge aus dem TOP 2 zugestimmt.

4. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2019 / 2020 Vorlage: 259/2018

Frau Sondermann stellt den Bericht in einer PowerPoint Präsentation vor.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2019/2020“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägengespräche wird im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen den vorgeschlagenen folgenden Planungen für das KG-Jahr 2019/2020 zugestimmt:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt.
- Die Ausbauplanung für Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung dem aktuellen Bedarf angepasst, d. h., die Planungsquote wird von 46,4 % (Ist in 2018/2019 = 35,6%) auf 47,5 % angehoben.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Sitzungstermine 2019

Frau Tschöke weist auf die neuen Sitzungstermine 2019 hin, die den Mitgliedern vorliegen und als Anlage auch noch dem Protokoll beigefügt werden.

5.1.2. Online-Anmeldeverfahren

Zum Online-Anmeldeverfahren teilt Herr Reuver mit, dass die Verwaltung kurz vor der Vergabe stehe und Anfang des Jahres damit in die Gremien gehen will.

5.2. Beantwortung von Anfragen

5.2.1. Preiserhöhung bei der MVG

Der MVG liegt die Anfrage vor und ist in Bearbeitung. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Verwaltung noch kein endgültiges Ergebnis verkünden.

5.3. Anfragen

Anfragen liegen keine vor.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende

gez. Marion Gerbracht

Schriftführerin